

48H BRÜGGE

// 48H BRUGES



AUF DER ZWEITÄGIGEN ZEITREISE INS MITTELALTERLICHE BRÜGGE BEGLEITEN UNS JULIE UND MANON VERMAST MIT IHREN PERSÖNLICHEN TIPPS. DIE SCHWESTERN LEITEN DAS ROMANTIK HOTEL DE ORANGERIE IM HERZEN DER STADT UND KENNEN SICH BESTENS AUS.

// JULIE AND MANON VERMAST ACCOMPANY US ON A TWO-DAY JOURNEY BACK IN TIME TO MEDIEVAL BRUGES WITH THEIR PERSONAL TIPS. THE SISTERS RUN THE ROMANTIK HOTEL DE ORANGERIE IN THE HEART OF THE CITY AND REALLY KNOW THEIR WAY AROUND.

TAG 1 // DAY 1



Ausblick: der 83 m hohe Turm Belfried am Markt.
// View: The 83 m high Belfry tower at the Markt.

MORGENS. Zeitig brechen wir zu unserem Rundgang auf und erkunden den Stadtkern – natürlich zu Fuß. Ein kurzes Stück schlendern wir den Kanal Dijver entlang, biegen zum Markt ab mit dem 83 m hohen Belfried, einst Brandwache und weithin sichtbares Zeichen des reichen Bürgertums. Die 366 Stufen hinauf sind anstrengend, aber der grandiose Blick entschädigt. Durch verwinkelte Gassen kommen wir zur Bonifaciusbrücke und weiter zur Liebfrauenkirche – beides Hotspots, die bei einem Brügge-Besuch nicht fehlen dürfen.

MORNING. We start out early and explore the city center – on foot, of course. We amble a short way along the Dijver Canal and turn towards the Markt (Market Square) with its 83 meter high watchtower Belfry. Climbing the 366 steps to the top takes a lot of effort, but the grandiose view is worth it. Through winding lanes we come to the St. Bonifacius Bridge and continue to the Church of Our Lady – both hot spots not to be missed on a visit to Bruges.

MITTAGS. Nach einem Bummel durch die Einkaufsstraßen Noordzand und Sudzand ist eine Rast auf dem quirligen Platz Simon Stevinplein genau das Richtige, um sich in einem der Cafés zu stärken. Gleich nebenan bieten zwei der besten Chocolatiers, Dumon und Chocolate Line, alles, was das Schokoladenherz begehrt. Nach einem Abstecher ins Groeningemuseum (flämische Malerei) freuen wir uns auf den Afternoon Tea im Romantik Hotel De Orangerie – eine Köstlichkeit, die im britisch angehauchten Brügge vielerorts serviert wird.

MIDDAY. After a stroll through the Noordzand and Sudzand shopping streets we take a rest in lively Simon Stevinplein Square in one of the cafés. Right next door, two of the best chocolatiers, Dumon and The Chocolate Line, offer everything the chocoholic desires. After a detour into the Groeningemuseum (Flemish painting), we look forward to afternoon tea at the Romantik Hotel De Orangerie – a delicacy served in many places in British-influenced Bruges.



Genuss pur: Afternoon Tea mit leckeren Scones.
// Pure enjoyment: Afternoon tea and scones.



Foto-Hotspot: der Blick vom Rozenhoedkaai.
// Hot spot: View from the Rozenhoedkaai.

ABENDS. Ein Aperó am Rozenhoedkaai ist der perfekte Start in den Abend. Der Blick über das Wasser gehört wohl zu den meistfotografierten Motiven Brügges. Und das aus gutem Grund. Gegen den einsetzenden Hunger bietet die Gastronomie Brügges eine große Auswahl an Lokalen – nicht alle sind von guter Qualität. Gerne folgen wir daher der Empfehlung unserer Gastgeberinnen. Im „De Vlaamsche Pot“ und „Bistro Christophe“ schmecken das flämische Biergulasch (Stoofvlees) oder die Muscheln mit Pommes (Moules frites) besonders gut.

EVENING. Drinking an apéro on the Rozenhoedkaai is the perfect start to the evening. The view over the water is probably one of the most photographed motifs. Bruges' gastronomy offers a wide range of restaurants – but not all are of good quality. We are therefore glad to follow our hostesses' recommendations. The Flemish beer stew (stoofvlees) or the mussels with French fries (moules frites) taste especially good at the „De Vlaamsche Pot“ and „Bistro Christophe“.

TAG 2 // DAY 2

MORGENS. Die Stadt will vom Wasser aus entdeckt werden. Deshalb steht am zweiten Tag eine Bootsfahrt durch die Kanäle von Brügge auf dem Programm. An fünf Stationen kann man in die kleinen Boote steigen (Start täglich ab 10 Uhr). Wir erwischen einen besonders freundlichen Kapitän, der seine Stadtkenntnisse anekdotenreich weitergibt, und erfahren dabei, dass es in „Klein-Venedig“ mehr als 50 Brücken über die Grachten gibt. Und auch das: Der mittelalterliche Stadtkern wurde im Jahr 2000 zum UNESCO-Weltkulturerbe erklärt.

MORNING. A boat trip through the canals of Bruges is on our program for the second day. There are five stations where you can get into one of these small boats (start daily at 10 a.m.). Our particularly friendly captain passes on his anecdotes of his knowledge of the city, and we learn that there are more than 50 bridges crossing the canals in this „Little Venice“. And also that: The medieval city center was declared a World Heritage Site by UNESCO in 2000.



Entdeckertour: Bootsfahrt auf den Kanälen.
// Discovery tour: Boat tour of the canals.



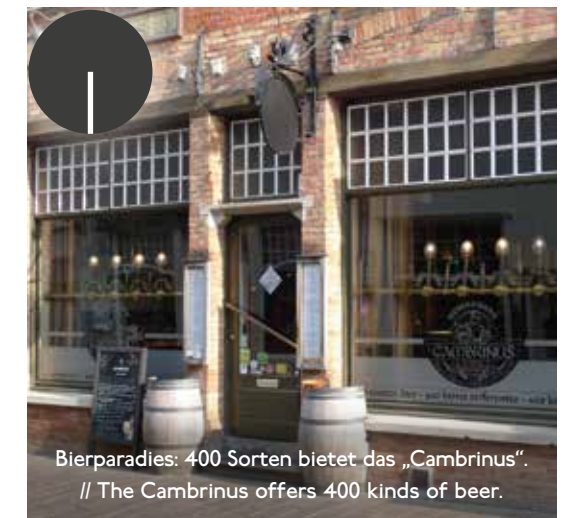
Wie gemalt: Schwäne auf dem Minnewatersee.
// Like painted: Swans on the Minnewater lake.

MITTAGS. Im Süden Brügges liegt das Minnewater, ein kleiner, von Bäumen umgebener See. Wir genießen die schöne Umgebung auf einer der Parkbänke am See oder bei einem Spaziergang durch den ruhigen Minnewaterpark. Gleich nebenan besuchen wir den 1245 gegründeten Begijnhof. Auch der ist eine Oase der Ruhe. Besonders im Frühling und Sommer bietet der Innenhof mit einer großen Wiese und dichtem Baumbestand einen malerischen Anblick, wie ihn schon die großen flämischen Maler gerne in ihren Bildern festhielten.

MIDDAY. The Minnewater, a small lake surrounded by trees, lies in the southern part of Bruges. We savor the beautiful surroundings sitting on one of the park benches by the lake or on a walk through the quiet Minnewater Park. Right next door we visit the Begijnhof or Beguinage, founded in 1245. It is also an oasis of peace. Especially in spring and summer, the courtyard offers a picturesque sight just as the great Flemish painters loved to capture in their paintings.

ABENDS. Bier wollen wir in Brügge natürlich auch trinken. Und am besten gleich auch noch eine Führung in der letzten verbliebenen Familienbrauerei der Stadt machen: „De Halve Maan“. Bier und Belgien gehören eben zusammen, und so wirbt die Bierbrasserie „Cambrinus“ damit, über 400 Sorten Bier vorrätig zu haben. Weintrinkern sei die „Wijnbar Est“ empfohlen, auch der leckeren kleinen Gerichte wegen, die für eine gute Grundlage sorgen. Damit lassen wir den letzten Abend ausklingen und versprechen, bald wiederzukommen.

EVENING. We also want to drink some beer in Bruges. And best of all is to take a guided tour through the last remaining family brewery in the city: „De Halve Maan“. Beer and Belgium simply belong together, and so the Cambrinus beer brasserie advertises over 400 kinds of beer in stock. The „Wijnbar Est“ is recommended for wine drinkers, including because of its delicious small dishes. With this we bring our last evening to a close and promise to come back soon.



Bierparadies: 400 Sorten bietet das „Cambrinus“.
// The Cambrinus offers 400 kinds of beer.